

<b>Stadtspitze</b> <b>Beschlusnummer:</b>
--

<b>Stadtrat</b> <b>Drucksachen-Nr.: 052/2015</b>
---

--

## Antrag

<b>Betreff: Probleme erkennen, Probleme lösen! - Parksituation in Weimar</b>
--

<p><b>Antragstext:</b></p> <p>Der Stadtrat beschließt: Die Verwaltung wird beauftragt,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>zeitnah Vorschläge für geeignete Maßnahmen zur kurzfristigen Entschärfung der dauerhaft unbefriedigenden Parksituation in Weimar vorzulegen und</li> <li>darüber hinaus ein längerfristig angelegtes Konzept mit gleicher Zielsetzung zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.</li> </ol>
--

<p><b>Begründung:</b></p> <p>Das Parken in der Klassikerstadt ist im Allgemeinen nicht immer leicht. Betroffen ist hiervon insbesondere der motorisierte Individualverkehr im Innenstadtbereich. Was jede Befragung unter Weimarer Verkehrsteilnehmern schnell zu Tage fördert, bestätigt sich auch im „Einzelhandelskonzept für die Stadt Weimar“. Nach Empfehlung von Dr. Manfred Bauer, dem Projektverantwortlichen des Einzelhandelskonzeptes, wäre zwar vordringlich das Weimarer Parkleitsystem verbesserungswürdig, da er die Anzahl der vorhandenen Parkplätze zum damaligen Zeitpunkt der Studie im Jahr 2009, noch für ausreichend hält. Seitdem hat sich in Weimar einiges getan, leider nicht immer zu Gunsten der Parkplatzsuchenden aus nah und fern. Es fehlt in unserer Stadt vor allem an kostengünstigen Parkplatzangeboten! Ist der ehemalige Parkplatz in der Coudraystraße bereits seit längerem bebaut und der Hermann-Brill-Platz auf Grund gravierender Schäden für parkende Fahrzeuge teilweise gesperrt, besteht nun auch nach seiner Sanierung auf dem Herderplatz ein Parkverbot, zudem wurden die zuvor vorhandenen PKW-Stellplätze der Thälmannstraße nach der grundhaften Erneuerung in ihrer Anzahl reduziert. Gleiches gilt für Bereiche der Steubenstraße. Die ohnehin prekäre Parkplatzsituation in der Innenstadt wird sich aber spätestens mit Beginn der Bauarbeiten für das neue Bauhausmuseum noch deutlich verschärfen. Dann fällt nicht nur der so genannte „Minolplatz“ für das innerstädtische Parken dauerhaft aus, sondern zusätzlich wird sich sicher auch die im Rahmen der Museumspläne angedachte Ausweitung der Fußgängerzone über die Karl-Liebkecht-Straße hinaus negativ auswirken. Mit Blick auf die sich in den letzten Jahren stetig verschärfende und gewiss noch zuspitzende Parksituation, dürfte in Weimar ein „Weiter so wie bisher“ kaum mehr praktikabel sein.</p>
--

<b>Anlagenverzeichnis:</b>
----------------------------

Dezernat/ Amt	Datum	Amtsleiter/in
Stadtrat/ Jan Morgenroth	25.02.2015	
Kosten:	Mittel stehen zur Verfügung ja <input type="checkbox"/> HH Jahr nein <input type="checkbox"/>	Haushaltsstelle

Amt	<input type="checkbox"/> siehe Stellungnahme	Datum, Namenszeichen	Amt	<input type="checkbox"/> siehe Stellungnahme	Datum, Namenszeichen
Amt	<input type="checkbox"/> siehe Stellungnahme	Datum, Namenszeichen	Amt	<input type="checkbox"/> siehe Stellungnahme	Datum, Namenszeichen
Amt	<input type="checkbox"/> siehe Stellungnahme	Datum, Namenszeichen	Amt	<input type="checkbox"/> siehe Stellungnahme	Datum, Namenszeichen
Amt	<input type="checkbox"/> siehe Stellungnahme	Datum, Namenszeichen	Amt	<input type="checkbox"/> siehe Stellungnahme	Datum, Namenszeichen

zurück zum federführenden Amt	Die Stellungnahmen wurden vollständig berücksichtigt <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, siehe Begründung	weiter an den Stadtrat <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	betrifft folgenden Ortsteil
Datum, Amtsleiter	Datum, Beigeordneter	Datum, Oberbürgermeister	

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis			Status
		Ja	Nein	Enthaltungen	
Stadtratssitzung	29.04.2015	1	36	0	<b>abgelehnt</b>

Datum, Oberbürgermeister
29.04.2015, gez. Wolf